

PFARRBLATT

9

CHUR DOMPFARREI ERLÖSERPFARREI HEILIGKREUZPFARREI



Der Name Jesu sei euer Gruss!

Alljährlich am 25. September feiern wir den Gedenktag des heiligen Bruder Klaus. Er ist der Nationalheilige und Schutzpatron der Schweiz. Von ihm ist nicht nur das bekannte Bruder-Klausen-Gebet überliefert, sondern auch einige Zitate. Eines davon lautet: «Der Name Jesu sei euer Gruss!»

Ein Wort, über das man viel nachdenken kann. Bei jeder Begegnung, bei jedem Gespräch den Namen Jesu im Herzen und gleichsam auf den Lippen haben, bedeutet auch, die Gesinnung Jesu, seine Lebenshaltung, seinen Heilswillen für jede und jeden, für alles vor Augen zu haben. Was würde Jesus jetzt tun? Was würde er jetzt denken? Was würde er jetzt sagen?

Sich darauf einzulassen ist wahrhaft eine grosse und lebenslange Aufgabe. Mögen wir uns auf die Fürsprache des heiligen Bruder Klaus jeden Tag aufs Neue darauf einlassen. (SL)

AUF DEN ● GEBRACHT

**Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir, was
mich hindert zu dir.**

**Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir, was mich
führt zu dir.**

**Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir und gib
mich ganz zu eigen dir.**

Gebet des hl. Bruder Klaus

Das Leben des heiligen Bruder Klaus

Das Leben von Bruder Klaus ist in vielerlei Hinsicht aussergewöhnlich.

1417 kommt Klaus auf dem Flüeli als Bergbauernbub zur Welt. Schon früh hat er aussergewöhnliche Erlebnisse, wie er viel später seinem Beichtvater anvertraut. Und seine Altersgefährten bezeugen nach seinem Tode, dass er bei aller Bubenart gewissenhafter als sie war und sich gerne zum Beten zurückzog, meist in den Ranft, eine wildromantische Schlucht bei Flüeli. Von klein auf horcht Klaus nach innen und hütet die Gnade der Taufe.

Für den jungen Klaus beginnt früh der Ernst des Lebens. Es gibt keine Schule. An der Seite des Vaters lernt er, was ein Bergbauer wissen und können muss. Mit vierzehn Jahren geht er mit zur Landsgemeinde; das wird sein Recht und seine Pflicht. Mit sechzehn Jahren wird er kriegsdienstpflchtig. – Zu dieser Zeit hat er eine seiner Visionen: Er sieht im Ranft einen schönen, hohen Turm: Der junge Mann weiss sich also weiterhin unter dem besonderen Anruf Gottes. Entgegen dem Brauch bleibt er bis zum dreissigsten Lebensjahr unverheiratet. Beim Volk gewinnt er in den kriegerischen, wilden und undurchsichtigen Verhältnissen im Land mehr und mehr Aufmerksamkeit und Ansehen. Später wird er im Ranft einem Besucher sagen können: «Ich erinnere mich nicht, dass ich je in meinem Leben zu Gunsten eines Menschen vom Pfad der Gerechtigkeit abgewichen wäre.»

Mit rund dreissig Jahren heiratet Klaus Dorothea Wyss und baut ein stattliches Haus. In achtzehn Ehejahren kommen fünf Mädchen und vier Knaben zur Welt. Der angesehene Bauer ist Vertrauensmann der Kirchgenossen von Sachseln. Er wird bald Ratsherr in Obwalden und als solcher oft Schiedsrichter, auch in kirchlichen Streitsachen. Was er später im Ranft einem ratsuchenden Priester empfiehlt, erprobt er in diesen Männerjahren: «Das Leiden Christi, den Tod und das Gericht zu betrachten ist nötig. Aber eines ist nötiger: Dass



der Mensch reinen Gewissens ist, dass er wenig Worte macht, gerne allein ist, oft ehrlich beichtet und an Speise und Trank nicht mehr als notwendig nimmt. So bereitet er dem Herrn die Stätte. Wenn die Stätte bereitet ist, dann kommt der Herr und er lehrt den Menschen zu betrachten und was des Herrn Wille ist.» Sein ältester Sohn bezeugt nach Bruder Klausens Tod, sein Vater sei seit jeher jede Nacht aufgestanden, um in der Stube zu beten.

Mit achtundvierzig Jahren legt Klaus, ohne Erklärung, alle Ämter nieder. Seine Erfahrung in Welt und Kirche und sein inneres Reifen münden zusammen in eine tiefe Krise, welche Gottes Berufung für seine Zukunft sein wird. Er gedenkt zu einer langen Pilgerfahrt, «ins Elend» aufzubrechen. Dorothea hat in achtzehn Ehejahren an seiner Seite Aussergewöhnliches gelernt; nach schmerzvollem Ringen gibt sie und geben auch die Kinder Klaus frei. Wie ein Siegel ihrer bisherigen Liebe und künftigen Treue kommt noch ein Knabe als zehntes Kind zur Welt, der kleine Kläusli. Drei Monate danach, am 16. Oktober 1467, bricht Klaus in der Pilgerkutte auf. Bei Liestal wird er durch verschiedene Zeichen zurück in sein Obwaldner Land und dort in den Ranft gewiesen. Seine politischen Gegner verdächtigen ihn; aber dass er tatsächlich nun ohne Essen und Trinken lebt, beglaubigt ihn. Die Landsgemeinde lässt ihm eine Zelle mit Kapelle errichten. Von nun an hat das Land seinen «Bruder Klaus».

An die zwanzig Jahre lebt Bruder Klaus ohne Essen und Trinken als Einsiedler im Ranft. Die Mitfeier und der Empfang der Eucharistie nähren ihn, wie er bezeugt. Mehr und mehr überwältigt ihn die Herrlichkeit des dreifaltigen Gottes.

Vom Mittag ab ist er zugänglich für die Sorgen seiner Landsleute, für religiöse Sucher aus nah und fern, für Ratsherrn und Gesandte mit schwierigen Problemen. Und Sorgen bereiten ihm auch seine eigenen ehrgeizigen Söhne. Alles Menschliche ist ihm vertraut, weit mehr aber noch das Göttliche. Er ist gütig und verstehend zu den Aufrichtigen, kurz und treffend zu den Falschen und Eingebildeten. Als jungem Mann sind ihm siebzig Lebensjahre verheissen worden. Im siebzigsten Lebensjahr erkrankt er schwer. Nach einer schmerzvollen Woche

Die Kapelle mit der Zelle des hl. Bruder Klaus im Flüeli-Ranft.



stirbt er im Ranft. Als Heiliger bereits hochverehrt, wird Bruder Klaus in der damaligen Kirche zu Sachseln beigesetzt; so hatte es sein Bischof nach der Prüfung seines Fastens angeordnet.

Die Sternstunde von Stans

Als Bruder Klaus schon im vierzehnten Jahr im Ranft lebt, trägt sich für unser Land bis heute Entscheidendes und Zeichenhaftes zu.

Am 14. Dezember 1481 schliesst die Tagsatzung in Stans in unversöhnlichem Gegensatz zwischen den je vier Stadt- und Länder-Orten der Eidgenossenschaft. Da eilt in der Nacht Pfarrer Heimo Amgrund von Stans in den Ranft zu Bruder Klaus, seinem geistlichen Freund. Klaus hat sein Ansehen, seine Ratsherren-Erfahrungen und seine Sorge für Land und Volk mit in den Ranft genommen; auch in dieser Streitsache ist er seit Langem gut unterrichtet. Mit einem uns unbekanntem Rat eilt Pfarrer Heimo ebenso zurück. Er bewegt, unter Tränen, sogar die Tagherren in Berufung auf Bruder Klaus, noch einmal zusammenzutreten. Und in nur zwei Stunden beschliessen sie einhellig eine Lösung.

Diese bannt nicht nur die Gefahr eines zerstörerischen Bürgerkrieges, vielmehr wird endlich der gemeinsame Bund der bisher nur locker verbündeten acht Orte beschlossen, die Aufnahme von Freiburg und Solothurn und damit überhaupt die Erweiterung des Bundes ermöglicht und beiläufig die Mehrsprachigkeit eingeleitet. So prägt sich, noch vor der Zerreißprobe der Reformation, Bruder Klaus als überragende und verbindende Christengestalt ein. Und so wird in Tat und Wahrheit eine über 700-jährige Geschichte der Eidgenossenschaft möglich.

Späte Heiligsprechung – zu guter Zeit

Schon zu Lebzeiten verehrt man Bruder Klaus wegen seines Fastenwunders wie einen Heiligen. 1649 wird er seliggesprochen. Trotz verschiedener Anstrengungen wird er aber erst im letzten Jahrhundert, nach dem Zweiten Weltkrieg, an Christi Himmelfahrt 1947, heiliggesprochen und so endgültig als vorbildlicher Christ und jenseitiger Fürsprecher anerkannt.

Unter den Zeichen unserer Zeit und des Zweiten Vatikanischen Konzils tritt Bruder Klaus und mehr und mehr auch seine Ehe und nicht weniger das Geschehnis von Stans ins vollere Licht: Der Mensch, der in der Würde der Taufe sich als lebendigen Tabernakel des dreifaltigen Gottes erfährt und bewährt. Ganz und gar Laie: Bauer, Ehemann, Familienvater, Ratsherr. Eine Ehe, die als Lebens- und Glaubensgemeinschaft über sich selbst hinaus zum Licht und zur Hoffnung hin wächst.

Bruder Klaus ist der grosse Heilige des Friedens und der Nationalheilige der Schweiz. Seinem mächtigen Schutz hat die Schweiz zu verdanken, dass sie bisher von Kriegen verschont blieb. Am 1. August, dem Nationalfeiertag der Schweiz, gedenkt man meist auch Bruder Klaus. Er ist aus der Schweizer Geschichte nicht wegzudenken. Sein eigentlicher Heiligengedenktag ist aber der 25. September.

Kirche aktuell

Papst: «Wenn die Kräfte schwinden, trete ich zurück wie Benedikt XVI.»

Rom, 18.8.14 (Kipa) Papst Franziskus hat erneut seine Absicht bekundet, im Fall nachlassender Kräfte wie sein Vorgänger Benedikt XVI. als Papst zurückzutreten. Wenn er eines Tages spüre, «dass es nicht mehr weiter geht», dann werde er «das-selbe machen», sagte er am Montag, 18. August, vor mitreisenden Journalisten auf dem Flug von Seoul nach Rom. Benedikt XVI. habe «eine Tür aufgemacht», die «institutionell ist und nicht eine Ausnahme». Franziskus hatte sich bereits mehrfach in diesem Sinne geäußert. So deutlich war er allerdings bislang nicht geworden.



Papst Franziskus mit seinem Vorgänger, dem emeritierten Papst Benedikt XVI.

Zwei Universitäten bewerben sich um Lehrstuhl für Palliative Care

Basel, 18.8.14 (Kipa) Im Frühling hatte die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) eine Professur für Palliative Care ausgeschrieben. Zwei Universitäten haben sich um den geplanten Lehrstuhl beworben, teilte Hermann Amstad, Generalsekretär der SAMW, am Montag, 18. August, auf Anfrage gegenüber der Presseagentur Kipa mit. Welche Universitäten dies sind, wollte Amstad nicht kommunizieren.

Palliative Care umfasst die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und chronisch fortschreitenden Krankheiten. Neben den körperlichen Leiden lindert Palliative Care auch psychische und soziale Leiden. Auch die spirituelle Begleitung gehört zum umfassenden Betreuungskonzept.

Neustart

(is) Erst vor einigen Tagen sind wir ins neue Schuljahr 2014/2015 aufgebrochen. Wir starteten mit mehr oder weniger Begeisterung, mit vielen Erwartungen, vielleicht auch ängstlich vor allem Unbekannten und Neuen, das uns erwartet. Vertraute Personen werden uns begleiten, und wir sind gespannt auf neue Gesichter.

Auch in unserer Pfarrei durften wir einen neuen Mitarbeiter begrüßen: Christoph Brüning hat im ehemaligen Büro von Richard Burki Platz genommen. Er wird die vielfältigen Aufgaben als Diakon in unserer Pfarrei erfüllen. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm Glück, Erfolg und Gottes Segen in seinem Dienst. Das wünschen wir auch allen, die die Schulhäuser nun wieder mit Leben füllen: ein gutes, erfülltes und erfolgreiches Schuljahr, viel Zuversicht, Motivation, Kreativität, Neugierde, Ausdauer und hie und da auch die nötige Gelassenheit.

Das Pfarreiteam Heiligkreuz

Grüss Gott!

Als ich mich im Juni 2006 von der Erlöserpfarrei verabschiedete, konnte ich noch nicht ahnen, dass ich ein sogenannter «Heimwehbündner» werden würde. Nach Wegstationen im Kantons- spital Aarau (1½ Jahre) und im Johanneum, einer Institution für Menschen mit Behinderung (6½ Jahre), werde ich nun in der Heiligkreuzpfarrei als Seelsorger wirken dürfen. Die Wahl des Kirchgemeindevorstandes hat mich sehr berührt; ich bedanke mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

In den bald 25 Jahren meines seelsorgerischen und katechetischen Wirkens ist mir immer mehr bewusst geworden: Der Mensch mit seinen konkreten Bedürfnissen steht immer im Mittelpunkt. Seien dies Bedürfnisse nach Zuwendung, Trost, Dasein, Zeit. Aber auch das Bedürfnis der Freude gehört dazu, denn, wie es so schön heisst: Geteilte Freude ist immer doppelte Freude. Diesem pastoralen Leitsatz möchte ich treu bleiben. Liebe Pfarreimitglieder: Ich freue mich auf die seelsorgerischen, katechetischen wie auch musikalischen Begegnungen mit Ihnen und Ihren Kindern respektive Jugendlichen.

*Herzlichst
Christoph Brüning*

Agenda

Samstag, 30. August

- 15.00 Gottesdienst im Bürgerheim
- 18.30 Familiengottesdienst zum Schul- anfang

Sonntag, 31. August

- 10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhü- tedienst), anschliessend Apéro im Pfarreisaal

Kollekte: Caritas Schweiz

Dienstag, 2. September

- 09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Mütter bis und Väter mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
- 17.00 Start Proben Kinderchor
- 18.30 Eucharistiefeier

Kinderchor Heiligkreuz



*Wir treffen uns ab 2. September jeden Dienstag von 17.00 bis 17.45 Uhr im Pfarreisaal der Heiligkreuzkirche.
Hast auch du Lust mitzusingen?
Wir freuen uns auf dich!*

*Melde dich bei
Damian Bläsi, Tel. 081 353 18 70,
oder beim Pfarramt Heiligkreuz,
Tel. 081 353 23 22.*

Mittwoch, 3. September

- 20.00 Meditation im Pfarreisaal, alle Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen

Donnerstag, 4. September

- 09.00 Eucharistiefeier
- 17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 5. September

- 16.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum Cadonau
- 18.30 hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 6. September

Wallfahrt der Churer Pfarreien nach Maria Bildstein bei Brezeng in Österreich

- 08.00 Abfahrt Bahnhofplatz
- 08.15 Abfahrt Parkplatz Heiligkreuz

Alle näheren Angaben erfahren Sie im Flyer, der in den Kirchen aufliegt oder im Pfarrblatt Juli/August 2014.

- 18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 7. September

- 10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst)

Kollekte: Inländische Mission

Dienstag, 9. September

- 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. September

- 09.00 Eucharistiefeier
- 17.30 Rosenkranz

Samstag, 13. September

- 15.00 Gottesdienst im Bürgerheim
- 18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 14. September

- 10.30 Eucharistiefeier und Aufnahme der 11 neuen Ministrantinnen und Ministranten

Kollekte: Ministrantenarbeit

Dienstag, 16. September

- 09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Mütter bis und Väter mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
- 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. September

- 09.00 Eucharistiefeier
- 12.00 Mittagessen im Titthof für Alleinstehende, Senioren und Seniorinnen
- 17.30 Rosenkranz

Freitag, 19. September

- 16.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum Cadonau

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Samstag, 20. September

- 18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 21. September

- 10.30 Eucharistiefeier, musikalische Gestaltung durch unsern Singkreis mit geistlichen Gesängen (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: Bettagsopfer, verordnet von der Bündner Regierung, zu je einem Drittel an: Dargebotene Hand, Tel. 143 – Insieme Graubünden – Krebsliga Graubünden

Dienstag, 23. September

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. September

09.00 Eucharistiefeier

17.30 Rosenkranz

Samstag, 27. September

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim

18.30 Familiengottesdienst

Sonntag, 28. September

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: Entwicklungshilfeopfer der Churer Pfarreien für den Verein Medikamenten-, Medizinal- und Spitalgeräte-Hilfe in Rumänien

Dienstag, 30. September

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Mütter

bis und Väter mit ihren Kindern im

10.45 vorschulpflichtigen Alter

18.30 Eucharistiefeier

Taufen

Zwei Buben und zwei Mädchen haben in unserer Kirche das Sakrament der Taufe empfangen. Wir heissen sie ganz herzlich willkommen bei uns und wünschen ihnen und ihren Familien gutes Gedeihen und Gottes reichen Segen:

Alina Yara Löffel, Eltern: Kaspar und Tamara Löffel-Jäger, Zürich;

Patrick Brunold, Eltern: Patrick und Sandra Brunold, Maladers;

Livio Hemmi, Eltern: Tobias Hemmi und Kerstin Eicher, Rheindammweg 6, Haldenstein;

Lea Coco Stockmann, Eltern: Daniel Christian und Sian Julia Stockmann, Horgen.

Trauungen

Unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche gehen auch an die zwei Brautpaare, die sich für ihren gemeinsamen Lebensweg den Segen der Kirche erbat:

Am 28. Juni in der Heiligkreuzkirche:
Roberto und Suzanne Maria Manzella-Zahner, Schellenbergstrasse 14;

Am 26. Juli in der Kirche Vals:

Daniel und Doris Lutz-Enzler, Flippagässli 2, Haldenstein.

Bestattungen

Vier Frauen und vier Männer wurden aus unserer Mitte in die ewige Heimat abberufen. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Trauernden:

Margaretha Kühne-Merz,

Bürgerheim Chur,

10.04.1939 – 11.06.2014,

Beisetzung auswärts;

Annita Barbara Vorburger-Kopp,

Saluferstrasse 28;

29.10.1931 – 15.06.2014,

Beisetzung Friedhof Daleu;

Louis Oberrauch,

Seniorenzentrum Cadonau,

03.07.19 – 19.06.2014,

Beisetzung Friedhof Fürstenwald;

Johann Cavegn,

Alterssiedlung Kantengut,

03.10.1927 – 16.07.2014,

Beisetzung Friedhof Fürstenwald;

Maria Ursula Cedraschi-Eugster,

Seniorenzentrum Rigapark,

17.08.1918 – 25.07.2014,

Beisetzung Friedhof Fürstenwald;

Clau Defuns,

Wiesentalstrasse 15,

05.06.1947 – 13.08.2014,

Beisetzung in Trun;

Eduard Dedual-Bieler,

Lürlibadstrasse 91,

03.03.1936 – 13.08.2014,

Beisetzung auswärts;

Josepha Geser-Schmidt,

Seniorenzentrum Rigapark,

11.07.1929 – 15.08.2014,

Beisetzung Friedhof Fürstenwald.

Gedächtnismessen

Sa 30.8. 18.30 Urs Willi-Grossmann

So 31.8. 10.30 XXX. Maria Ursula Cedraschi-Eugster

Sa 06. 18.30 Gion Antoni Derungs-Dicht

Benedikt und Maria Thurnherr-Gruber

So 07. 10.30 Orsola Wernli-Crottogini Gertrude Ranzato-Beintrexler

Trudi Kohler Giachen und Domenica Casaulta-Sonder Bartolomeo Rizzi-Poltera Ernst Bigger Margrith Brassler Felix Gartmann-Kohler

So 14. 10.30 XXX. Josepha Geser-Schmidt

Helena Levy-Waser Franz Andreoli-Chresta

So 21. 10.30 Alois Peng-Müller Karl und Maria Spadin-Ratschiller Mario Caviezel-Dosch Hans und Martha Attiger-Schranz

So 28. 10.30 Arno Leo Liesch Clotilda Derungs-Maissen Johann Gruber

Kirchenopfer im 1. Halbjahr 2014

Sozialdienst der KKG Chur	562.20
Singkreis Heiligkreuz	1'198.85
Priesterseminar St. Luzi, Chur	728.05
Stiftung Freunde der THC	955.75
Information kirchliche Berufe	756.40
Chance Kirchenberufe	643.85
Hilfsfonds Frauenbund GR	1'672.15
Solidaritätsfonds des SKF	1'143.40
Pro Filia Graubünden	656.35
Epiphanieopfer für Diasporagemeinden	831.60
Kirche in Not	681.35
Interteam Luzern	573.45
CSI – Schweiz/Christian Solidarity	865.45
cfđ Christlicher Friedensdienst	468.45
Pallottiner-Stiftung St. Klemens	530.45
Caritas Graubünden	653.80
Caritas Schweiz/Flüchtlingshilfe	936.20
Fastenopfer (inkl. Direkt-Einzahlungen)	12'839.45
Fastenopfer/Suppentag Kollekte und Essen	2'820.00
Karfreitagopfer für Christen im Heiligen Land	2'161.55
APC Lis Hidber, Namibia	1'261.40
Verein für Medizinalhilfe in Rumänien	1'884.95
Flutkatastrophe in Kroatien	940.45
Entwicklungshilfeopfer der Churer Pfarreien für Projekt Ostkap/Südafrika	2'079.65
Stiftung «unsere kleinen Brüder und Schwestern»	1'009.50
«Novo Movimento» Beat Wehrle in Brasilien	743.00
Die Kollekten des NEVA-VOLGA Ensembles aus St. Petersburg, und des Raphael-Ensembles aus Holland sind nicht erfasst, da sie ihr Tür-Opfer jeweils direkt mitgenommen haben.	

Abdankungen

Sozialdienst der Katholischen Kirchengemeinde Chur	807.50
Schulheim Masans	1'506.25
Kinderheim Las Granjas	1'037.75
Stiftung Franz Sales, Schule in Indien	2'515.75
Ein herzliches Dankeschön im Namen der Empfänger!	

Ein spezieller Dank

kommt vom Singkreis Heiligkreuz. Die Präsidentin Marisa Auer schreibt: «Der Singkreis sagt <Danke!> Die Mitglieder vom Singkreis Heiligkreuz bedanken sich ganz herzlich für die grosszügige Kollekte vom Kirchweihfest 2014. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns am Konzert und im Verlauf des Jahres immer wieder grosszügig unterstützt haben. Vielen Dank und frohe Sänger/innen-Grüsse vom Singkreis Heiligkreuz.»



Es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass per 1. September 2014 Gion-Luzi Bühler aus Domat/Ems als Pfarradministrator der Dompfarrei gewählt wurde. Wir heissen Gion-Luzi Bühler anlässlich des Gottesdienstes am Sonntag, 7. September, um 10 Uhr in der Kathedrale herzlich willkommen. Gerne laden wir

Sie zum anschliessenden Apéro ein, um persönlich ein paar Worte mit Gion-Luzi Bühler zu wechseln. Er wird sich selber ausführlicher im Oktober-Pfarrblatt vorstellen.

*Elisabeth Sulzer
Präsidentin des Dompfarreirates*

Gottesdienstordnung

Montag, 1. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 2. September

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)
16.15 Hl. Eucharistiefeier (Kantengut)

Mittwoch, 3. September –

Hl. Gregor der Grosse, Papst, Kirchenlehrer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
20.00 Orgelkonzert

Donnerstag, 4. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 5. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
15.00 Trauung Bosnjak/Bakmanovic
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 7. September

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
Keine hl. Eucharistiefeier in Passugg-Araschgen
10.00 Hl. Eucharistiefeier, Begrüssungsgottesdienst von Pfarradministrator Gion-Luzi Bühler
17.30 Vesper
20.00 Orgelkonzert
Sonntagsopfer für die Aufgaben des Bistums

Montag, 8. September –

Fest Mariä Geburt

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
09.00 Beichtgelegenheit
10.00 Bischofsmesse

Dienstag, 9. September

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)

Mittwoch, 10. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 11. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 12. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
15.30 Hl. Eucharistiefeier (Rigahaus)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

KREUZERHÖHUNG

Samstag, 13. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 14. September

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.45 Hl. Messe im tridentinischen Ritus
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.30 Vesper

Opfer für die inländische Mission

Montag, 15. September – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 16. September – hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von Karthago, Märtyrer

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)

Mittwoch, 17. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 18. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 19. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.30 Hl. Eucharistiefeier (Villa Sarona)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS-, UND BETTAG

Samstag, 20. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
09.15 Rosenkranz
10.00 Bischofsmesse
16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 21. September

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.30 Vesper

Bettagsopfer der Bündner Regierung

Montag, 22. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier (Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft)

Dienstag, 23. September – hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)
16.15 Hl. Eucharistiefeier (Kantengut)

Mittwoch, 24. September

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

St.-Fidelis-Gedächtnis:

18.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Hl. Eucharistiefeier und Reliquien-segen

Donnerstag, 25. September –**hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter, Landespatron**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Hochfest Heiligstes Herz Jesu**Freitag, 26. September**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

15.30 Hl. Eucharistiefeier (Rigahaus)

19.00 Hl. Eucharistiefeier

26. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 27. September**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

10.30 Erwachsenenfirmung

16.00–17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

10.00 Hl. Eucharistiefeier

17.30 Vesper

Entwicklungshilfeopfer der drei Churer Pfarreien**Montag, 29. September –****hl. Michael, hl. Gabriel, hl. Rafael, Erzengel**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 30. September

09.00 Hl. Eucharistiefeier

12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)

Fahrdienst zum Gottesdienstbesuch

Möchten Sie den Gottesdienst in der Kathedrale besuchen, haben aber keine Fahrgelegenheit? – Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Für folgenden **Gottesdienst** bieten wir den **Fahrdienst** an:

Sonntag, 7. September, 10 Uhr

Fahrer: Luciano Santos

Telefon: 081 253 95 85

Anmeldung: Samstag, 6. September, 11–12 Uhr

**Jassnachtsmattag**

Herzliche Einladung zu den Jassnachtsmattagen vom **Montag, 8. und 22. September**, von 14 bis 17 Uhr im Pfarreisaal 1, Hof 14.

Gebet und Besinnung**Beichtgelegenheit**

Samstags von 16 bis 17 Uhr in der Kathedrale (Sakrament der Versöhnung).

St.-Fidelis-Gebetsabend

Mittwoch, 24. September, 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 19 Uhr hl. Eucharistiefeier.

Gebetstreffen mit hl. Messe

Montag, 22. September, 19.00 Uhr, hl. Messe mit Domherr Christoph Casetti (Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft).

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Lourdesgrotte (Lourdesverein Graubünden).

Taufen**Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche wurde aufgenommen****Damian Dietrich**

Eltern: Erika und Marco Dietrich, Dreibündenstrasse 48, Chur.

Unsere Verstorbenen**Von unserem Schöpfer wurden heimgerufen****Maurus Anton Bisculm**

* 15.03.1935

† 17.06.2014

Ursula Bundi-Nauli

* 25.08.1924

† 13.06.2014

Johanna Spadin

* 09.12.1924

† 29.06.2014

Alice Christina Bornatico-Hug

* 20.05.1954

† 03.07.2014

Rita Beatrice Cappellin-Schnelli

* 24.03.1957

† 09.07.2014

Imelda Malgiaritta-Levy

* 16.01.1942

† 11.07.2014

Lorenz Vincenz

* 31.08.1934

† 05.08.2014

Margaritha Mathilde Racheter-Inderbitzin

* 01.08.1922

† 07.08.2014

Christina Koch-Riedi

* 16.01.1934

† 08.08.2014

Friederika Maria Sozzi-Spaci

* 20.05.1928

† 16.08.2014

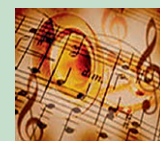
Maria Theresia Geeler

* 12.08.1928

† 17.08.2014

Gedächtnismessen**Wir beten für unsere Verstorbenen**

Sa 6.,	18.00	Jz	für Dr. Johannes Jörger-Derungs
So 7.,	10.00	Jz	für Christian und Lidia Lipp-Pianta
Fr 12.,	19.00	Jz	für Marie Hug-Jäger
		Jz	für Maria Barbara Caprez
Sa 13.,	18.00	Jz	für Carlina Livers, Martin Livers-Lombriser
		Jz	für Dr. med. Jost und Elisabeth Barth-Haettenschwiller
		Jz	für Eduard Lombriser-Derungs
So 14.,	10.00	Jz	für Piera Fuchs-Paganini
		Jz	für Margrith Uffer und Agnes Bürfend-Prestele
Sa 27.,	18.00	Jz	für Albert Modest-Deplazes,
So 28.,	10.00	Jz	für Mathilda Brändli-Quinter

**Gesang und Musik in der Dompfarrei****Domchor****Eidg. Dank-, Buss-, und Bettag, Sonntag, 21. September, 10 Uhr Pontifikalamt****Programm**

J. B. Hilber: Missa pro Patria

Leitung: Marian Polin

Orgel: Andreas Jetter

Churer**Domorgelsommer**

Mittwoch, 3. September, 20 Uhr
Orgelkonzert mit Willibald Guggenmos (St. Gallen)

Sonntag, 7. September, 20 Uhr
Orgelkonzert mit Dommusikdirektor Andreas Jetter



Wir haben bereits ein neues Schuljahr begonnen. Für Schulanfänger ist es eine neue Erfahrung im Leben. Man lernt viel in der Schule, empfängt Wissen und Bildung. Aber das Wesentliche im Leben lernen wir von Mitmenschen und von der Natur. Eine Geschichte erzählt: Ein Weiser im alten China wurde von seinen Schülern gefragt: «Du stehst nun schon so lange vor diesem Fluss und schaust ins Wasser. Was siehst du denn da?» Der Weise schwieg. Er wandte seinen Blick nicht ab von dem unablässig strömenden Wasser. Schliesslich sprach er: «Das Wasser lehrt uns, wie wir leben sollen. Wohin es fliesst, bringt es Leben und teilt sich aus an alle, die seiner bedürfen. **Es ist gütig und freigiebig.** Die Unebenheiten des Geländes versteht es auszugleichen: **Es ist gerecht.** Ohne zu zögern in seinem Lauf, stürzt es sich über Steilwände in die Tiefe. **Es ist mutig.**

Seine Oberfläche ist glatt und ebenmäßig, aber es kann verborgene Tiefen bilden. **Es ist weise.** Felsen, die ihm im Lauf entgegenstehen, umfließt es. **Es ist verträglich.** Aber seine Kraft ist Tag und Nacht am Werk, das Hindernis zu beseitigen. **Es ist ausdauernd.** Wie viele Windungen es auch auf sich nehmen muss, niemals verliert es die Richtung zu seinem ewigen Ziel, dem Meer, aus dem Auge. **Es ist zielbewusst.** Und sooft es auch verunreinigt wird, bemüht es sich doch unablässig, wieder rein zu werden. **Es hat die Kraft, sich immer wieder zu erneuern.** Das alles», sagte der Weise, «ist es, warum ich auf das Wasser schaue. **Es lehrt mich das rechte Leben!**» Ich wünsche uns allen, dass wir uns alle Eigenschaften des Wassers zu eigen machen.

Ihr Pater Francis

Gottesdienstordnung im September

Montag, 1. September
17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 3. September
09.00 Hl. Eucharistiefeier
16.15 Gottesdienst im Bener-Park

Donnerstag, 4. September
09.00 Hl. Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. September
19.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten/ eucharistischer Segen

23. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Aufgaben des Bistums
Samstag, 6. September

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)
16.30 Hl. Eucharistiefeier
19.00 Hl. Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Sonntag, 7. September
08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 8. September
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 9. September
09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter (Ende 10.45)

Mittwoch, 10. September
09.00 Hl. Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. September
09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 12. September
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Fest der Kreuzerhöhung
Kollekte für SeelsorgerInnen und Pfarreien (inländische Mission)

Samstag, 13. September
16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 14. September
08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 15. September
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 16. September
15.00 Ökumenische Kleinkinderandacht in der Erlöserkirche

Mittwoch, 17. September
09.00 Hl. Eucharistiefeier
16.15 Gottesdienst im Bener-Park

Donnerstag, 18. September
09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 19. September
19.00 Hl. Eucharistiefeier

25. Sonntag im Jahreskreis
Bettagsopfer der Bündner Regierung

Samstag, 20. September
16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 21. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Hl. Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet durch den Erlöserchor und Postmännerchor
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 22. September
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 23. September

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter (Ende 10.45)

Mittwoch, 24. September

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. September

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 26. September

19.00 Hl. Eucharistiefeier

26. Sonntag im Jahreskreis

Entwicklungshilfeopfer der Churer Pfarreien zur Anschaffung medizinischer Spitalgeräte in Rumänien

Samstag, 27. September

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 29. September

17.00 Rosenkranz

Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche wurden aufgenommen:

Mirco, Sohn von Wilhelm und Myriam Moser-Vogler, Unter-Chrüzli 2, Felsberg;

Noemi, Tochter von Gianluca Siracusa und Daniela Santalucia, Austrasse 23;

Timo Sandro, Sohn von Silvio und Sandra Palombo-Boner, Hinterm Bach 33;

Simon Martin, Sohn von Marcel und Andrea Züger-Rüegg, Erikaweg 7;

Nadia, Tochter von Ernst Eggenberger Krättli und Manuela Krättli, Austr. 12;

Liana, Tochter von Alexandra Witschard, Scalettastrasse 94.

Unsere Verstorbenen

Heimgerufen hat Gott in sein Reich:

Anita Monika Thöny-Schmierer

16.08.1951 – 26.06.2014

Roland Waser

29.10.1958 – 05.07.2014

Adelheid Charlotte Joos-Friesacher

01.07.1935 – 10.08.2014

Elisabeth Katharina Füglistner-Kohler

29.11.1951 – 12.08.2014

Helene Mathilde Ulber-Loujs

17.11.1920 – 14.08.2014

Gedächtnismessen

Freitag, 5. September, 19 Uhr

Jz Emil Räber und Otto Räber

Samstag, 6. September, 16.30 Uhr

Jz Christina und Domenic Caderas-Riedi

Sonntag, 7. September, 10 Uhr

Jz Myriam Cathomen-Simmen

Jz Verena Cipriani-Marschall

Jz Fritz Rusterholz

Samstag, 13. September, 16.30 Uhr

Jz Linus Grünenfelder-Grünenfelder

Jz Georg Spescha-Vieli

Jz Toni Spescha

G Leonhard Stoffel-Caneve

Sonntag, 14. September, 10 Uhr

XXX. Margaritha Mathilde Racheter-Inderbitzin

XXX. Helene Mathilde Ulber-Loujs

Jz Julia Wicht-Schmed

Freitag, 19. September, 19 Uhr

Jz Giachen Giusep Maissen-Casanova

Sonntag, 21. September, 10 Uhr

XXX. Elisabeth Katharina Füglistner-Kohler

Jz Fridolin Landolt

Jz Albert Gregori-Beart und Anna Gregori

Jz Bernhard Schönenberger-Parpan

Jz Georges Meier-Grantner

G Adelheid Grantner

Samstag, 27. September, 16.30 Uhr

Jz Alfons Bossi-Demarmels

Jz Luisa Brasser-Willi

Jz Gottlieb und Maria Antonia Stoffel-Manser

Jz Anali Westreicher-Gasparini

Sonntag, 28. September, 10 Uhr

Jz Emil Anton Cadalbert

Jz Rudolf Gufler

G Maridda Kiebler-Sieber und Albert Sieber

Agenda/Mitteilungen

Seit dem 1. August 2014 arbeite ich nun als Pastoralassistentin in der Erlöserpfarre. Aufgewachsen bin ich im schönen Luzern. Nach der Handelsdiplomschule arbeitete ich zunächst im kaufmännischen Bereich, merkte aber schnell, dass dies nicht mein Traumberuf ist. Ich holte nebenberuflich die Matura nach und studierte anschliessend in Fribourg Theologie und Latein. Auch besuchte ich die Gymnasiallehrer-ausbildung. Schon während des Studiums habe ich als Religionslehrerin gearbeitet, was mir immer grosse Freude bereitet hat. Meine erste Stelle als Pastoralassistentin hatte ich im Toggenburg, danach bin ich nach St. Moritz «aufgestiegen», wo ich die letzten vier Jahre gearbeitet habe.

In der Erlöserpfarre bin ich mit einem 80%-Pensum angestellt. Die restlichen 20% arbeite ich für das Bistum als Mentorin, d. h. ich bin für die geistliche und persönliche Weiterbildung der zukünftigen Pastoralassistentinnen und ReligionspädagogInnen zuständig.

Im Jahr 2003 habe ich die Jungfrauenweihe empfangen. Diese Lebensform ist noch nicht so bekannt. Eine gottgeweihte Jungfrau lebt allein und geht einem Beruf nach. Sie ist daneben zum Stundengebet, zur regelmäßigen Mitfeier der Sakramente und einem christlichen Leben verpflichtet. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, und wenn es die Zeit zulässt, unternehme ich Wanderungen.

Ich freue mich darauf, die Pfarreiangehörigen bald persönlich kennenlernen zu dürfen!

Herzliche Grüsse, Rosmarie Schärer

Treffen der Senioren und Alleinstehenden

Am Donnerstag, 18. September, um 12 Uhr sind wieder alle Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende zum gemeinsamen Mittagessen in den Titthof eingeladen.

Kirchenchor Erlöser

Der Erlöserkirchenchor sowie Sänger des Postmännerchores und Sängerrinnen ac hoc singen am Buss- und Betttag, 21. September, um 10 Uhr die Toggenburger Messe von Peter Roth für gemischten Chor, Solosopran, Violinen, Kontrabass, Hackbrett und Orgel.

Abwesenheit Pater Francis

Vom 20. bis 26. September verweilt Pater Francis im Kloster Neustift in Brixen. Und vom 1. bis 9. Oktober pilgert er nach Assisi (Heimatferien hat er im November).

Ökumenische Kinderandachten

Die Evangelische und Katholische Kirchgemeinde Chur bieten Ihnen die Möglichkeit, mit Ihren Kindern, Patenkindern, Grosskindern etc. zwischen 2 und 7 Jahren einen fröhlichen und stressfreien Gottesdienst zu feiern. Livnah, das Schaf aus Palästina, ist der ständige Begleiter bei den Andachten. Die Kleinkinderfeiern finden jeweils an einem Dienstag um 15 Uhr, abwechselnd in der Erlöser- und der Comanderkirche, statt. Die nächste Kinderandacht ist am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr in der Erlöserkirche.

Firmung 16+ (ab 3. Oberstufe)

Was ist ein Sakrament?

Ein Sakrament ist ein feierliches Zeichen, ein Zeichen der besonderen Nähe Gottes. Vor wichtigen Lebensabschnitten, bei wichtigen Übergängen im Leben (Geburt, Pubertät/Erwachsenwerden, Partnerschaft, Leben in der besonderen Nachfolge Jesu Christi) oder schwierigen Lebenssituationen (Prüfung, Krise, Verstrickung in Schuld, Krankheit, Operation, Sterben) dürfen wir die besondere Nähe Gottes erfahren und uns von ihm stärken lassen. Die besondere Nähe Gottes wird durch zeichenhafte Handlungen verdeutlicht und zum Ausdruck gebracht. Bei der Firmung zum Beispiel sind dies Handauflegung, Salbung, Kreuzzeichen und Friedensgruss. Dadurch kommt zum Ausdruck, dass Gott jeden Menschen so annimmt, wie er ist und ihm Lebenskraft, den Heiligen Geist geben will.

Um was geht es eigentlich beim Firmweg

Zunächst einmal geht es um dich, und um die Frage nach dem Sinn deines Lebens. Der Firmweg bietet dir die Gelegenheit, dich mit dir und deinem Leben auseinanderzusetzen. Als (Klein-)Kind bist du auf Wunsch deiner Eltern getauft worden und ungefragt in die Tauf-Pfarrrei und damit in die römisch-katholische Kirche aufgenommen worden. Gemeinsam mit anderen kannst du beim Firmweg über die Bedeutung der Zugehörigkeit zu dieser Glaubensgemeinschaft für dich und dein Leben nachdenken. Beim Firmweg kannst du mit anderen über den christlichen Glauben und dessen Bedeutung im Leben sprechen. Es geht letztlich für dich um den bewussten, persönlichen Entscheid für Jesus Christus, für den christlichen Glauben und für die christliche Glaubensgemeinschaft. Die Entscheidung, ob du gefirmt wirst, liegt also bei dir. Wenn dir der Glaube an Jesus Christus wichtig ist, wenn du dich bewusst für ihn und für ein Leben in seiner Nachfolge entscheidest, macht es Sinn, wenn du um die Kraft Gottes, um den Heiligen Geist bittest und dich firmen lässt.

Unser Firmweg

Unser Firmweg startet mit dem Infoabend und endet mit der Feier der Firmungen am Pfingstsonntag oder Pfingstmontag. Dazwischen gibt's einen

Eröffnungsanlass, die Themenanlässe (6 Nachmittage bzw. Abende), Gottesdienste (5) und zwei Samstagveranstaltungen (ganzer Tag).

Gruppen

Der Firmweg findet in einer Gruppe von jungen Erwachsenen statt, die aus eigenem Entscheid daran teilnehmen. Motivierte Freiwillige aus den drei Churer Pfarreien, Religionslehrpersonen der Kirchgemeinde und der Ortspfarrer begleiten die Firmgruppe.

Freiwillig – Verpflichtend

Die Teilnahme am Firmweg ist freiwillig. Wer sich anmeldet, verpflichtet sich zur aktiven und regelmässigen Teilnahme an allen Anlässen. Jede und jeder kann sich im Verlaufe des Kurses entscheiden, ob er/sie gefirmt werden will.

Was braucht es, damit ich gefirmt werden kann?

- Du wirst im Jahr des Empfangs des Firmsakramentes 16 Jahre alt (3. Oberstufe) oder älter.
- Du bist bereit, dich mit Lebens- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen.
- Du hast den Firmweg und die zugehörigen Anlässe besucht.
- Du bist zu einem Gespräch über deine Motivation zur Firmung bereit.

Brauche ich eine Firmpatin oder einen Firmpaten?

Ja, auch bei der Firmung 16+ spielt der Aspekt der Gemeinschaft eine wichtige Rolle. Es macht Sinn, dass eine dir vertraute Person dich auf dem Weg begleitet und quasi als Gewährsmann oder -frau für dich einsteht. Er oder sie sollte selber gefirmt oder konfirmiert sein.

Was kostet mich der Firmweg?

Die Kosten für den Firmweg trägt deine Pfarrei. Dich kostet das Projekt Zeit und inneres Engagement.

Wir freuen uns auf den neuen Weg für und mit der Jugend, auf ihre Präsenz und ihre Impulse.

*Seelsorgeteam der
Katholischen Kirchgemeinde Chur*

Jetzt geht es wieder los! Der Jugendtreff hat nach der langen Sommerpause wieder geöffnet! Alle Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren haben die Möglichkeit, die Jugendräume am Freitag in der HKK zu besuchen. Am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr können auch die 10- bis 12-Jährigen zu uns in den Treff kommen.

Der Jugendtreff ist ein

Treffpunkt für Jugendliche; ein Ort, um sich ungezwungen zu treffen, miteinander zu reden, miteinander zu spielen, miteinander Musik zu hören und um gemeinsame Ideen zu verwirklichen.

Öffnungszeiten Jugendtreff

Mittwoch von 14 bis 18 Uhr
Freitag von 18 bis 22 Uhr
(ausgenommen Schulferien)



JUBLA Chur Sommerlager 2014

Der alljährliche Höhepunkt von **Jungwacht Blauring** ist ganz klar das Sommerlager! Mit Sack und Pack verreise die ganze Schar zwei Wochen ins Sommerlager nach **Rossa** im **Calancatal**. Übernachtet wird traditionell in Zelten auf einem Lagerplatz. Gekocht wird wie im Mittelalter auf offener Flamme.

Spiel und Sport, kreatives Basteln, Wanderungen, Singen am Lagerfeuer, besinnliche Momente, Geländespiele, Überlebensnacht und viele tolle Erlebnisse gehören zum Lageralltag und bleiben oft noch lange in Erinnerung. Lagerfotos kann man unter www.jubla-chur.ch anschauen.

Katholischer Frauenverein 7000 CHUR www.kathfvchur.ch

Dienstag, 9. September

ZMORGA-TREFF

09.00 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Dienstag, 16. und 23. September

SCHNUPPERKURS KLÖPPELN

Bereits im 15. Jahrhundert zierten Klöppelspitzen Altartücher, Messgewänder und Kleider adliger Frauen. Dieses alte Kunsthandwerk erlebt zurzeit eine Renaissance. Unsere Kursleiterinnen Elsi Caprez und Ines Hermann freuen sich, Ihnen diese Handarbeit vorstellen zu dürfen.

Zeit: 19.30 bis ca. 22.30 Uhr

Ort: Frauenvereinslokal Titthof

Kosten: CHF 40.–/CHF 45.– NM exkl. Material

Anmeldung bis **10. September 2014** an Ines Hermann, Tel. 081 284 77 50, abends.

Mittwoch, 17. September

SENIORENAUSFLUG

Unser Seniorenausflug führt uns dieses Jahr nach Näfels. Wir begrüßen dort unseren ehemaligen Dompfarrer Harald Eichhorn. Er wird mit uns in seiner Pfarrkirche St. Hilarius eine Andacht halten. Anschliessend Zvieri.

Abfahrt Bodmer (beim ehemaligen Consti): 12.45 Uhr

Abfahrt Busterminal beim Bahnhof: 13 Uhr

Unkostenbeitrag: CHF 25.– (inkl. Zvieri und Trinkgeld für Chauffeur)

Anmeldung **bis 10. September 2014** an Agnes Zogg, Tel. 081 284 46 07, oder Silvia Caviezol, Tel. 081 252 50 25.

Donnerstag, 18. September

BESUCH BEI DER SCHOKOLADEN-PRODUKTION CONFISERIE MERZ CHUR

Wir dürfen zusehen, wie die feinen Köstlichkeiten in der Confiserie Merz entstehen. Nach dem Theorieteil darf jede Teilnehmerin eine Schokoladentafel herstellen.

Leitung: Herr Petautschnig

Treffpunkt: 14 Uhr vor der Confiserie Merz an der Bahnhofstrasse

Kosten: CHF 25.–/NM 30.–

Anmeldung **bis 11. September 2014** an Margrith Meier, Tel. 081 353 12 91.

Dienstag, 23. September

KINDERKLEIDER- UND SPORT-ARTIKELBÖRSE im Titthof mit separater Zwillingartikelbörse Annahme: 13.30–17 Uhr

Wie an der letzten Börse können die Sachen auch wieder zu Hause angeschrieben werden. Interessierte melden sich vom 3. bis 13. September 2014 bei Renata Peterhans, Tel. 081 285 50 51, oder renata.peterhans@bluewin.ch; Kinderhütendienst.

Mittwoch, 24. September 2014

KINDERKLEIDER- UND SPORT-ARTIKELBÖRSE im Titthof mit separater Zwillingartikelbörse

Verkauf: 09.00–14.30 Uhr

Auszahlung: 16.00–17.00 Uhr

Kinderhütendienst und Kaffeebar von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Mittwoch, 24. September

WANDERUNG

Auskunft und Anmeldung bis **Sonntag 21. September 2014** an Gaby Schmid, Tel. 081 252 28 82, oder 079 743 01 94 oder per Mail an soldanella67@gmx.ch.

KINDERHÜTEDIENST

Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.45 bis 16.30 Uhr (ausgenommen Schulferien) können Sie Ihre Kleinen von 3 bis 5 Jahren unseren pflichtbewussten Hüterinnen anvertrauen.

Ort: Pfarreilokal der Erlöserkirche, Tödistrasse 10

Kosten: Mitglieder CHF 10.–/

Geschwister + CHF 7.–/Nichtmitglieder CHF 14.–/Geschwister + CHF 8.–

Auskunft: Irene Blumenthal,

Telefon 081 302 33 04

Es hat noch freie Plätze!

LOURDESVEREIN GRAUBÜNDEN

Samstag, 13. September

Tageswallfahrt nach Maria-Einsiedeln

11.00 Uhr, hl. Messe in Einsiedeln.

Das detaillierte Programm wird den Teilnehmern schriftlich zugestellt.

Kosten für Fahrt und Mittagessen ohne Getränke Fr. 50.–.

Einstiegsmöglichkeiten: Tamins, Domat/Ems, Chur, Landquart.

Anmeldung erforderlich!

Einsenden an: Meinrad Aschwanden, Sur Rieven 9, 7013 Domat/Ems

KAB CHUR

Samstag/Sonntag 4./5. Oktober Honigverkauf nach den Gottesdiensten vor der Erlöserkirche, Heiligkreuzkirche und Kathedrale

In diesem Jahr unterstützen wir das Projekt der Brücke **Creando futuro** – Jugendliche nehmen ihre Zukunft in die Hand.

Im Ballungsgebiet von San Salvador sind viele Jugendliche ohne Arbeit. Manche brechen die Schule vorzeitig ab, um mit Gelegenheitsjobs zum Familieneinkommen beizutragen. Im Projekt **Creando futuro** können 395 Jugendliche Berufskurse absolvieren. Das Angebot wird auf den Bedarf von lokalen Unternehmungen abgestimmt. Zurzeit werden Kurse in Computerunterhalt und Grafikdesign sowie Buchhaltung angeboten. Ausserdem wird ein Kurs in Unternehmertum für jene angeboten, die sich selbständig machen wollen.

THEOLOGIEKURSE.CH

Glaubenskurs «Bibel verstehen»

Haus der Begegnung, Kloster der Dominikanerinnen, Ilanz

Kursdaten: 22./23. November 2014, 13./14. Dezember 2014, 7./8. Februar 2015, 7./8. März 2015, 2./3. Mai 2015, 13./14. Juni 2015, jeweils von Samstag, 14 Uhr, bis Sonntag, 15 Uhr.

Kosten: Einschreibgebühr und Kursunterlagen für alle 3 Trimester CHF 120.–, Kurskosten pro Trimester CHF 300.–.

Weitere Auskunft und Anmeldung: theologiekurse.ch, Postfach 1558, 8032 Zürich, Telefon 044 261 96 86, info@theologiekurse.ch.

Erscheint monatlich

Jahresabonnement für Bezüger ausserhalb der Katholischen Kirchgemeinde Chur CHF 20.–

Verantwortliche Redaktion:

Sonja Ludwig (SL)

Koordination: Dompfarramt

Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde Chur

Satz und Druck:

Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Abonnementswesen und Inkasso:

Kirchgemeindesekretariat, Tittwiesenstrasse 8

Telefon 081 286 70 80

Konto GKB, CG 181.555.500

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Oktober-Pfarrblatt:

Dienstag, 16. September 2014

12 Gottesdienste

Kathedrale

Samstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 Beichtgelegenheit (bis 17.00)
18.00 Vorabendmesse

Sonntag

07.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Pfarreigottesdienst
17.30 Vesper

Montag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag

09.00 Eucharistiefeier
12.15 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Mittwoch

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
07.30 bis 19.30 Gebet um Priester,
Anbetungskapelle Hof 11

Donnerstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Eucharistiefeier und stille Anbetung
bis 9.00

Freitag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Eucharistiefeier

Erlöserkirche

Samstag 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag 08.30 Santa Missa em
Portuguès
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Santa Messa in
lingua italiana
19.00 Eucharistiefeier

Montag 17.00 Rosenkranz

Mittwoch 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

Freitag 19.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag 16.00 bis 16.20

Heiligkreuzkirche

Samstag 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier
17.00 Kroatischer Gottes-
dienst

Dienstag 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-

Freitag 18.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag und vor gebotenen Feiertagen
17.45 bis 18.15

Missione italiana

Domenica alle ore 11.15 Santa Messa
nell'Erlöserkirche, Tödistr. 10

Priesterseminar St. Luzi

So, 21. Sept. 09.00 Eucharistiefeier

Jeden Mittwoch 20.00 Eucharistiefeier in
der Krypta

Hrvatska katolička Misija

Svake u 17.00 sati:
nedjelje u Heiligkreuzkirche, Masanserstr. 161
20.7.–10.8. kein Gottesdienst

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
SANTA MISSA EM PORTUGUÊS
Domingos pares às 8.30 horas na Erlöser-
kirche, Tödistrasse 10, Chur

Kantonsspital

Betttag, 21.9. 09.30 ökumenischer
Gottesdienst

Übrige Sonntage 10.30 Eucharistiefeier

Kreuzspital

Samstag, 13.9. 15.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27.9. 15.00 Eucharistiefeier

Alterssiedlung Bodmer

Sonntag 10.00 Eucharistiefeier

Di bis Fr 09.30 Eucharistiefeier

Adressen

Dompfarramt, St. Mariä Himmelfahrt

Hof 14, Telefon 081 252 20 76
Fax 081 252 20 71, PC 70-1382-7
dompfarre@kathkgchur.ch
Gion-Luzi Bühler, Pfarradministrator
Sonja Ludwig, Religionspädagogin
sonja.ludwig@kathkgchur.ch

Pfarramt Erlöser, Tödistrasse 10

Telefon 081 284 21 56
Fax 081 284 28 86, PC 70-4511-4

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag

von 8.00 bis 11.30 Uhr
erloeserpfarre@kathkgchur.ch
P. Francis Venmenikattayil, Pfarradministrator
Rosmarie Schärer, Pastoralassistentin
rosmarie.schaerer@kathkgchur.ch
Telefon 081 250 66 52

Pfarramt Heiligkreuz, Masanserstrasse 161

Telefon 081 353 23 22

Fax 081 353 23 72, PC 70-3610-7

heiligkreuzpfarre@kathkgchur.ch

P. Cyriac Nellikunnel, Pfarrer

Christoph Brüning, Diakon

christoph.brueining@kathkgchur.ch

Katholische Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Präsident: Martin Suenderhauf
Verwaltung: Regula Schnüriger, Verwalterin
Telefon 081 286 70 80, Fax 081 286 70 82
info@kathkgchur.ch

Sozialdienst der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8, Telefon 081 284 24 46
sozialdienst@kathkgchur.ch

Heidi Blindenbacher, Sozialarbeiterin FH

Cornelia Metz, Sozialarbeiterin FH

Telefon 081 284 24 47

Sprechstunden:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Jugendarbeitsstelle der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8

Andreas Walch, Telefon 081 286 70 83

kjc@kathkgchur.ch

Missione cattolica italiana

Coira/Ems/Landquart

Don Francesco Migliorati

Telefon 079 294 35 19

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG

P. Francisco Mauricio De Boni CS

Calandastrasse 12, Telefon 079 330 06 44

Hrvatska katolička Misija

Gartaweg 15, 7203 Trimmis

P. Ante Medić, Telefon 081 353 16 86

Kantengut, Rigahaus und Villa Sarona

Dompfarramt St. Mariä Himmelfahrt

Hof 14, Telefon 081 252 20 76

Seniorenzentrum Benerpark

Pfarramt Erlöser

Tödistrasse 10, Telefon 081 284 21 56

Bürgerheim, Seniorenzentrum Cadonau

Pfarramt Heiligkreuz

Masanserstrasse 161

Telefon 081 353 23 22

Alterssiedlung Bodmer

Bruno Frei, Pfarrer, Telefon 081 255 31 86

Verwaltung, Telefon 081 255 31 31

Kantonale Spitäler

Magdalena Widmer, Kurfürstenstrasse 18

Telefon 081 250 23 07 oder 079 234 73 16

Pfr. Peter Miksch, Steinbockstrasse 8,

Telefon 079 313 24 68

Psychiatrische Klinik Waldhaus

Pfr. Peter Miksch, Steinbockstrasse 8,

Telefon 079 313 24 68

Josef Erdin, Telefon 079 629 30 34

Caritas Graubünden, Regierungsplatz 30

Bruno Tscholl

Telefon 081 258 32 58, Fax 081 258 32 59

Wir helfen bei Armut.

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Arno S. Arquint

Centrum Obertor, Welschdörfli 2

Telefon 081 254 36 02, Fax 081 254 36 01

Frauenhaus Graubünden 081 252 38 02

TECUM – Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Stückliweg 24, 7206 Igis

Tel. 081 353 70 88 und 079 220 07 70

info@tecum-graubuenden.ch

www.tecum-graubuenden.ch